

Da gab es im 19. Jahrhundert einen Mann namens John Babbacombe Lee, der irgendwo in England wegen Mordes zum Tode verurteilt wurde und gehängt werden sollte. Nachdem auch beim dritten Versuch die Falltür klemmte, wurde er zu 20 Jahren Zuchthaus begnadigt.

#### THE MAN THEY COULDN'T Hang

So nannten sich 1985 vier Männer und eine Frau. Vom Punk, über Straßenmusik zum Folk-Pub-Rock verlief die Entwicklung der Musiker. Alle fünf sind erklärte POGUES-Fans und konnten folgerichtig die tatkräftige Unterstützung der irischen Radaubröder in Anspruch nehmen. THE MAN THEY COULDN'T HANG sind allerdings nur bedingt mit den POGUES vergleichbar. Die Folklore-Bezüge passieren bei ihnen eher inhaltlich, während die Musik weiter gefächert ist. Paul Simmonds, der Sänger der Band sagt:

"Folkmusik ist eine Sache, die immer auf der Seite der 'Underdogs' ist, und sie sollte im Dienste des Sozialismus stehen. Das gute an Folkmusik ist, daß sie sehr einfach herzustellen ist, eigentlich nur mit einer Gitarre und 'nem guten Text, und daß man Wissen an mehr Leute verbreiten kann, als etwa mit Büchern.

Früher, als Straßensänger mußten wir klare Stücke spielen, sonst kommt man nicht weit oder irgendein Penner verprügelt einen."

Diese Schule ist die Grundlage für das solide musikalische Können der MEN. Die ersten Indie-Chart-Erfolge hatten sie mit dem Song "Green Fields Of France" von Eric Bogle.

Ihre zweite LP nannten sie nach der Waliser Bergarbeiterlegende "How Green Was The Valley". Allerdings im Präsens: "How Green Is The Valley".

Jon, Shanne, Paul, Swill und Cush gehören zu denen, die sich sicher nicht über die neuerliche Machtkonsolidierung der Konservativen in Großbritannien freuen. Aber sie bleiben am Ball.

#### LPs / THE MAN THEY COULDN'T HANG

"Night Of A Thousand Candles"	1985
"How Green Is The Valley"	1986

#### THE BUZZCOCKS

Gegründet im Frühjahr 1976 in Manchester.

Erster Live-Auftritt: 20. Juli 1976 (Vorprogramm der Sex Pistols)

Auflösung 1980.

Besetzung: Pete Shelley(voc,git) Steve Diggle(git,voc)  
 Steve Garvey(bass) John Maher(dr)  
 Howard Devoto(voc, bis 1977)

LPs: "Another Music In A Different Kitchen" 1977  
 "Love Bites" 1978  
 "A Different Kind Of Tension" 1979  
 "Singles Going Steady" (Sampler) 1979

#### THAT PETROL EMOTION

Manchmal glaubt man es kaum, aber es gibt tatsächlich noch eine andere Irische Band, außer Ju Tool! Noch dazu eine, die nach ihrer ersten LP von der Industrie übernommen wurde. Das ist ja an sich nichts neues...wie Anno '77. Ist das eine Schwalbe, die den neuen Frühling einzwitschert?

Wohl eher das Gegenteil. Also: Nachbars Schwalbe wird von der ohnehin schon zu fetten Katze vom Baum gekrallt. Mit Sametpfötchen, versteht sich. Allerdings sind die Kratzspuren unüberhörbar.

THAT PATROL EMOTION wurde 1985 von Sean O'Neill(git) und Reamann O'Gormiah(git) gegründet. Schlagzeuger Ciaran McLaughlin und Bassist Damian O'Neill vervollständigten vorerst das Quartett. Die O'Neill-Brüder haben zu Zeiten schon bei den UNDERTONES Erfahrungen gesammelt. Steve Mack, der Sänger wurde in London entdeckt. Womit man zum Sturm auf die Charts bereit war.

Im Mittelpunkt des Inhaltlichen Interesses von THAT PATROL EMOTION steht Nordirland und die dort herrschenden politischen Verhältnisse. Sean beschreibt den Zustand dort so:

"Natürlich hat Großbritannien kein Interesse an einem sozialistischen Norirland, deshalb wird es als Teil des Vereinigten Königreiches gehalten, als ein Relikt aus den Zeiten des Imperialismus. Die protestantische Religion kam mit den britischen Kolonialisten ins Land. Die Protestanten beherrschen quasie per Religionszugehörigkeit die irische Gesellschaft. Und sie sind natürlich nicht bereit, ihre Privilegien aufzugeben. Das hat mit Religion nichts zu tun."

Mit diesen Ansichten gehen THAT PETROL EMOTION auch an ihre zweite LP, die sich ausdrücklich gegen einen Gesetzesabschnitt wendet, der es ermöglicht, daß norirische Bürger vorbeugend in Haft genommen werden können, wenn die Polizei sie terroristischer Taten verdächtigt. Ein Gesetz, das der Willkür Tür und Tor öffnet.

Ihrem inhaltlichen Konzept bleiben THAT PETROL EMOTION mit der

neuen Platte treu. Die Zusammenarbeit mit der Industrie hat aber im Sound so manche Spur hinterlassen. Als Produzent zeichnet Roli Mosimann (Wiseblood/Swans) verantwortlich.

Zum Titel "Swamp" vermerkt die Band:

"Sage einem Engländer nie, was Du denkst...es gibt andere Möglichkeiten Deine Frustration auszudrücken."

#### Diskographie/THAT PETROL EMOTION

"Keen" (Single)	1985
"V2" (Single)	1985
"Manic Pop Thrill" (LP)	1986
"It's A Good Thing" (Single)	1986
"Natural Kind Of Joy" (Single)	1986
"Babble" (LP)	1987
"Big Decision" (Single)	1987

#### THE SHOP ASSISTANTS

Wir bleiben weiter im Norden. Aus den schottischen Hochland-Mooren klingen uns hin und wieder ganz interessante Dinge entgegen. Habt Ihr schon mal was von BUBA & THE SHOP ASSISTANTS gehört? Zumindest der zweite Teil des Namens gehört heutzutage zum Standard-Repertoire des Rockmusik-Freundes. 1984 wurde die Band also noch mit Buba in Newtonmore gegründet. Heute gehört zu den Ladengehilfen nur noch David Keegan, der Hahn im Korbe. Er würde am liebsten wieder zurück nach Newtonmore, um von dort mit der Kapelle die Welt zu erobern.

Das ging allerdings nicht mit Buba, die doch mehr Verwirrung stiftete, als gut war. Im Oktober '84 zogen die SHOP ASSISTANTS nach Edinburgh. Alex, Sarah, Ann, Laura und David schritten im April 1985 zur ersten Plattenaufnahme. Und durch den Aufwind, den "diese Art von Musik" 1986 in England gewonnen hat, wurden sie nach oben geweht. Die Anfang 1987 erschienene LP wurde von Mayo Thompson produziert.

#### Diskographie/THE SHOP ASSISTANTS

"Something To Do" (Single)	1985
"Shopping Parade" (EP)	1985
"Somewhere In China" (Single)	1986
"Home Again" (Flexi mit The Chesterfields)	1986
"The Shop Assitants" (LP)	1987

## TRAUMA

Trauma wurde 1984 als SPRACHLOS gegründet.

Der Wichtigste bei TRAUMA ist der fast 18 jährige E.U.Fox(git,voc...) welcher der Chef der Band ist. Er ist der rätselhafteste Mensch, der einem über den Weg laufen kann. Man möchte ihn als "Part-Time-Optimisten" oder als Symbol des Widerspruchs bezeichnen.

Der Besitzer unseres Probenraumes (ein ausgebauter Privatkeller) ist der 18jährige, 1.98m große Andrew Zet, der sich täglich darüber aufregt, daß einmal ein Arzt behauptete, er sei 1.99m.

Andrew Zet ist der Bassler bei Trauma.

Unsere Tastenfrau Key(17) läßt sich zur Zeit zu Proben am seltensten sehen. Sie wird sich im Laufe der nächsten Wochen ein Keyboard besorgen. Key, zur Zeit auf eine Triola angewiesen, sorgt ständig für familiäre Auseinandersetzungen in der Band.

Unser armer Lloyd(18), welcher bis zum Mai der Trommler in der Gruppe war, hat seinen Ehedienst bei der NVA angetreten.

Nun befindet sich der 18jährige Eric Bee auf seinem Platz.

Bei Eric geht nichts über einen witzlosen Witz. Aber damit hebt er die meist trübe Stimmung.

Meine Wenigkeit ist noch nicht lange dabei. Obwohl ich etwas außergewöhnlich aussehe, halte ich mich doch für das normalste Mitglied der Band. Das nenne ich Selbskritik!

Ich bin 17 und singe gelegentlich.

Amanda Abfall, Mai 1987

P.S.: Der Text zum Titel "Keine Chance" wurde uns von freundlichen Mietern aus der Gegend um den Probekeller an die Tür genagelt...Dank!